

Ortstreffen 2013

Bei sommerlichem Wetter fanden sich wieder etwa 100 Teilnehmer aus Katharinaberg, Gebirgsneudorf und Nickelsdorf im Huthaus in Deutschkatharinenberg ein. Der Treffpunkt liegt gegenüber unseren ehemaligen Heimatorten, aus denen wir 1945/46 vertrieben wurden.

In diesem Jahr trafen sich wohl an die zwanzig Verwandte zu einem Familientreffen. Unser jährliches Heimattreffen eignet sich für derartige Zwecke sehr gut. Man hat die Möglichkeit, die eigene Verwandtschaft aus der ganzen Bundesrepublik zu sehen ohne selbst als Gastgeber tätig zu werden und gleichzeitig auch Freunde und Nachbarn aus der Heimat zu treffen.

Auf Einladung ihrer ehemaligen Klassenkameradin Anita Malaske, geb. Köhler, sahen sich die nicht wegen Krankheit verhinderten Schulfreunde des Jahrganges 1933 wieder. Sie hatten sich viel zu erzählen.

Fünf von sieben Kindern und zwei Schwiegersöhne von Hsw. Erika Seckler aus Lauchheim überraschten ihre Mutter mit einem Besuch unseres Treffens. Alle freuten sich über dieses gelungene Überraschungsgeschenk.

Rainer Schmieder begrüßte die Teilnehmer und gab einen Überblick über den geplanten Ablauf der nächsten Tage und Hinweise auf weitere Termine. Ausdrücklich bedankte er sich bei den Kindern und Enkeln dafür, daß sie ihre Eltern oder Großeltern zu unserem Treffen fahren. Oft wünschen wir Alten uns zu Weihnachten oder besonderen Familienfesten nichts weiter, als wieder einmal in das heimatliche Erzgebirge gefahren zu werden.

Hbr. Schmieder wies darauf hin, dass das Totengedenken in diesem Jahr im Huthaus stattfindet. Dies nicht nur wegen des vorhergesagten ungewissen Wetters, sondern auch, weil es alten Menschen aus gesundheitlichen Gründen manchmal schwer fällt, zum Gebirgsneudorfer Friedhof zu kommen.

Nun begann das Erzählen und Berichten über alles was uns bewegt.

In der Katharinaberger Kirche feierten wir am 22.6. den Gottesdienst, an dem auch die hochbetagten Eltern von Hsw. Angelika Modl, Herta und Erhard Köhler aus München, teilnahmen. Es waren auch einige Tschechen in der Kirche. Pfarrer Gräber aus Olbernhau zelebrierte den Gottesdienst, der evangelische Pfarrer Michael Harzer aus Seiffen, der auch für die Kirchgemeinden Deutschneudorf und Deutscheinsiedel zuständig ist, begleitete unseren Gesang der Deutschen Messe mit dem Keyboard. Anschließend hielt Pfarrer Gräber für unsere Verstorbenen eine kurze Andacht. Beiden Geistlichen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Am Katharinaberger Marktplatz fand zur gleichen Zeit das Stadtfest statt. Man feierte 485 Jahre Stadterhebung Katharinabergs, 105 Jahre Schule am Marktplatz, 85 Jahre Bürgerschule und 60 Jahre Kindergarten. Am Festumzug beteiligten sich auch die Bergkappelle Seiffen und die Feuerwehr von Deutschneudorf. Schule und Kindergarten waren für Besucher geöffnet. Gleichzeitig fand auch der traditionelle Jahrmarkt statt.

Am Samstagabend versammelten wir uns wieder im Huthaus. Hbr. Rainer Schmieder gedachte in einem feierlichen Akt unserer lieben Verstorbenen. Mit dem Feierohmdlied unse-

res Heimatdichters und -sängers Anton Günter wurde das Heimattreffen 2013 abgeschlossen. Heimatbruder Schmieder verabschiedete anschließend die Teilnehmer in der Hoffnung, dass wir uns im kommenden Jahr vom 20. bis 22. Juni 2014 zur 450-Jahrfeier von Gebirgsneudorf gesund wieder sehen.

Die meisten Teilnehmer fahren am Sonntag wieder in ihre Wohnorte zurück.

Erich Philipp

Instandsetzung der Gebirgsneudorfer Kirche „St. Michael“

Die Besucher unseres Heimattreffens konnten zu ihrem Erstaunen feststellen, dass die Gebirgsneudorfer Kirche St. Michael renoviert wird. Sie wird nicht nur neu verputzt, die Dachsparren ausgebessert, das Dach neu eingedeckt, auch der Turm erhält wieder seine uns vertraute Zwiebel. Ebenso steht in der kommenden Zeit die Innenrenovierung an.

Erich Philipp